



Protokoll der öffentlichen GEMEINDERATSSITZUNG

Nr.: 10/2017

Aufgenommen am **Donnerstag, den 16. November 2017** im Sitzungssaal der
Gemeinde Scharnitz.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Vorsitz:

Bürgermeisterin Isabella Blaha ✓

Mitglieder des Gemeinderates:

Dipl.-Ing. Alexander Gaugg ✓
Stefan Draxl ✓
Kathrin Walch ✓
Gregor Glas ✓
Michael Ecker ✓
Doris Rijavec ✓
Walter Lechthaler ✓
Ing. Peter Reinpold ✓
Alexander Michaeler ✓
Artur Pfeifer ✓
Ing. Markus Draxl ✓
Thomas Lehner ✓

Ersatzgemeinderäte:

Anwesende

Gemeindebürger: 6

Protokollführerin: Christine Denifle

Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

- 1) Bericht der Bürgermeisterin.
 - 2) Bericht der Ausschüsse.
 - 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 12.10.2017.
 - 4) Vorstellung des Planungsentwurfes für den Gemeindevorplatz gesamt durch Felix Auer vom beauftragten Planungsbüro DI Schweighofer.
 - 5) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Ausschreibung und der Bauleitung zur Gestaltung des Gemeindevorplatzes.
 - 6) Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Scharnitz
 - Planungsbereich Oberdorf
 - Aufhebung einer landwirtschaftlichen Freihaltefläche
 - Betroffene Grundstücke: 411 (Teilfläche)
 - Festlegung eines baulichen Entwicklungsbereiches W09
 - Festlegung einer absoluten Siedlungsgrenze
 - Gemäß TROG 2016 und gemäß den Unterlagen des Raumplaners DI Stefan Brabetz, 6410 Telfs.
 - 7) Beschlussfassung über die Subventionierung der Schi-Saisonkarten für Scharnitzer Kinder, wie in den Vorjahren.
 - 8) Beschlussfassung über die Aufnahme der vom Amt der Tiroler Landesregierung festgelegten Mindestgebühren für 2018 (jährliche Indexanpassung) in die Kanalgebührenordnung der Gemeinde Scharnitz .
 - 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
 - 10) Personalangelegenheiten.
-

Niederschrift

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ad 1) Bericht der Bürgermeisterin.

- Danke an alle Beisitzer für die Mitarbeit bei der Nationalratswahl und Volksbefragung Olympia am 15.10.2017, sowie an das Verwaltungspersonal – alles gut abgelaufen.
- Der Hort ist nun fertig – am 28. November 2017 ist ein Tag der offenen Tür geplant. Infoblatt/Einladung wird in der Schule ausgehängt und an die Eltern übergeben. Alle Gemeinderäte, Bekannte usw. sind zur Teilnahme eingeladen.
- Treffen der Plateaubürgermeister mit Vertretern des VVT (Verkehrsverbund Tirol) hat am 16.10.2017 stattgefunden. Thema: Verbesserungsmöglichkeiten der Anbindung an Telfs und Zirl.
- Die Fachtagung „Wege des Holzes“ hat am 20. und 21.10. 2017 stattgefunden. Es bestand großes Interesse und die Tagung war ein voller Erfolg.
- Das Euregio Folgeprojekt „Leben im Dorf“ läuft und im kommenden Jahr sind eine Fotoausstellung und die Auflage eines Bild-Buches geplant.
- LR Johannes Tratter war beim Spatenstich für die „Holzerhütte“ dabei, das Projekt geht gut voran und die Holzerhütte steht.
- Am 13.10.2017 fand die konstituierende Sitzung der Lawinenkommission statt. Danke an die Mitglieder für die Bereitschaft zur Weiterarbeit.
- Am 25.10.2017 gab es eine Teilabnahme beim Fußballplatz
- Gratulation an die Musikkapelle zur Veranstaltung „Scharnitz musiziert“. War ein großer Erfolg.
- Beim „Heldensonntag“ war außer der Bürgermeisterin leider nur 1 Gemeinderat dabei. Die Bürgermeisterin zeigt sich enttäuscht, dass bei innerörtlichen Veranstaltungen kaum Gemeinderäte vertreten sind.
- Beim Bergfilmfestival in Zirl wurde der Film „Wege des Holzes“ von Burnz Neuner gezeigt und ist sehr gut angekommen. Wir erhalten DVD's, die gegen einen Unkostenbeitrag erworben werden können, oder auch gegebenenfalls gut als Geschenk verwendbar wären.
- Mit unserem zuständigen A1-Berater konnte im Zuge einer Kostenoptimierungsanalyse eine „geringe“ Reduktion der Kosten erreicht werden.
- Zum Sender „Mühlberg“ wird von A1 eine neue Verkabelung gemacht, die ein schnelleres Internet / W-Lan ermöglicht.
- Ab Dezember 2017 ist Scharnitz im „Elektronischen Flächenwidmungsplan“ eingepflegt.
- Die Umwidmung „Wohngebiet – Gießenbach“ ist beim Land zur Erteilung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung; alle benötigten Unterlagen sind nun eingetroffen und Genehmigung wird erteilt.

Ad 2) Bericht der Ausschüsse.

BRA Bau- und Raumordnungsausschuss:

Obmann DI Alexander Gaugg berichtet über die Themen, die in der letzten Sitzung am 14.11.2017 besprochen wurden.

- Ansuchen von Bodner Maria - siehe TO-Punkt 6)
- Ansuchen vom Kloster auf Umwidmung eines Grundstückes - Gp. 365/1
- Friedhof: Austausch der Türen und Fenster ist notwendig. Angebot wurde eingeholt.
- Kanalisierungen: Mair Robert, Reihenhäuser Oberdorf und Fußballplatz. Angebote wurden eingeholt
- Gewerbegebiet: Neuner Manfred hat Interesse für ein größeres Projekt bekundet. Gespräche dazu laufen.

SA Sozialausschuss / Obfrau Kathrin Walch berichtet.

Ansuchen der Kindergartenleiterin auf Beteiligung an den Ausbildungskosten für eine Spezialausbildung wurde behandelt - mehr dazu unter TO-Punkt 10).

AIS Ausschuss für Infrastruktur u. Sicherheit / Obmann Ecker Michael berichtet:

- Es gab keine Sitzung.
- Gratulation an Walter Lechthaler für die Organisation vom „Dorfschießen“. Ist eine tolle Veranstaltung.
- Der Entwurf der Vereinbarung „Schneeräumung und Streuung“ wurde überarbeitet.

Ad 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 12.10.2017.

Laut Meldung von GR Lechthaler und allen anderen Gemeinderäten hat keiner das Protokoll erhalten. Laut einer Notiz wurde das Protokoll am 24.10.2017 per mail versandt - hat demnach nicht funktioniert. Die Genehmigung des Protokolls wird in der nächsten Sitzung behandelt.

Zusatz: Am 17.11.2017 früh ist das Protokoll sofort an die Gemeinderäte per mail nachgereicht worden.

Die Übermittlung des Protokolls an die Gemeinderäte hat leider nicht funktioniert. Daher wird die Genehmigung des Protokolls in der nächsten Sitzung behandelt.

Ad 4) Vorstellung des Planungsentwurfes für den Gemeindevorplatz gesamt durch Felix Auer vom beauftragten Planungsbüro DI Schweighofer.

GR Gregor Glas/Obmann Dorferneuerungsausschuss informiert, dass die Ausarbeitung des Entwurfes in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Dorferneuerung erfolgt ist. Ing. Felix Auer vom Planungsbüro DI Schweighofer gibt den Planungsentwurf an die Gemeinderäte zur Durchsicht. Er präsentiert den Entwurf mittels Beamer und erklärt, die Hintergründe für die Planung, was alles gewünscht bzw. berücksichtigt wurde, auch Anregungen der Vereine wurden miteinbezogen.

Das Projekt umfasst die Gestaltung vom Gemeindevorplatz sowie den Vorplatz von Vereinshaus und Pavillon. Unter anderem sind neu geplant, ein eigenes Müllhaus, ein Platz mit einer fixen Vorrichtung/Verankerungsmöglichkeit für den Aufbau eines Zeltes zur Nutzung bei Veranstaltungen. Ebenso ist die Lage der Parkplätze verändert.

Kosten: Die Kosten liegen bei ca. € 140.000,- und beinhalten die Errichtung der Asphalt- und Pflasterflächen sowie die Beleuchtung.

Zeitlicher Ablauf: Start der Arbeiten kann erfolgen, sobald der Boden „frostfrei“ ist. Innerhalb eines Monats könnte viel gemacht werden.

GR Ing. Reinpold und auch andere Gemeinderäte äußern Bedenken wegen der geringen Anzahl an Parkplätzen - 13 Plätze laut Entwurf - sind für eine Veranstaltung zu wenig. GR Lechthaler merkt an, dass der Parkplatz jetzt schon an normalen Tagen/ Abenden voll ist.

Die Bürgermeisterin ersucht die Gemeinderäte, eventuelle Einwände, Vorschläge, Anregungen einzubringen, damit Ing. Felix Auer diese gegebenenfalls aufnehmen kann. Es folgen Diskussionen, betreffend der Vorgangsweise zur Aufnahme von Einzelheiten in die Detailplanung. Wird im Ausschuss weiter behandelt.

GR Ecker regt an, mehrere Boden-Dosen für Strom zu berücksichtigen - für Veranstaltungen sehr praktisch.

Die Bürgermeisterin merkt an, dass in Bezug auf die uns zur Verfügung stehenden Mittel, eine sehr gelungene und möglichst kostengünstige Gestaltung ausgearbeitet wurde und bedankt sich bei Ing. Felix Auer.

Ad 5) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Ausschreibung und der Bauleitung zur Gestaltung des Gemeindevorplatzes.

Einigen Gemeinderäten ist der TO-Punkt 5) zu ungenau formuliert, da daraus nicht zu erkennen ist, an wen die Vergabe erfolgen soll und was diese alles umfasst. Die Bürgermeisterin erklärt, dass es um die Vergabe an das Planungsbüro DI Schweighofer geht. Laut Angebot - Honorar für Architektenleistung inklusive Bauaufsicht und Rechnungsprüfung, zuzüglich 5% Nebenkosten = Honorar Gesamt netto inklusive Nebenkosten € 17.325,00

Die Gemeinderäte fordern, den Punkt genauer zu formulieren bzw. *wie folgt zu ergänzen:*

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Ausschreibung und der Bauleitung zur Gestaltung des Gemeindevorplatzes *an das Büro DI Schweighofer inklusive Detailplanung.*

Der Gemeinderat beschließt diese Ergänzung einstimmig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Ausschreibung und der Bauleitung zur Gestaltung des Gemeindevorplatzes an das Büro DI Schweighofer inklusive Detailplanung.

Ad 6) Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Scharnitz

- Planungsbereich Oberdorf
- Aufhebung einer landwirtschaftlichen Freihaltefläche
- Betroffene Grundstücke: 411 (Teilfläche)
- Festlegung eines baulichen Entwicklungsbereiches W09
- Festlegung einer absoluten Siedlungsgrenze
- Gemäß TROG 2016 und gemäß den Unterlagen des Raumplaners DI Stefan Brabetz, 6410 Telfs.

Die Bürgermeisterin informiert, dass zuerst die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes notwendig ist und erst danach die Flächenwidmung erfolgen kann. Sie gibt die Unterlagen, erstellt von unserem Raumplaner DI Stefan Brabetz, zur Durchsicht an die Gemeinderäte. Der Punkt „Festlegung einer absoluten Siedlungsgrenze“ führt zu Fragen und wird kurz diskutiert. GR Ing. Reinpold erkundigt sich, wie lange diese Änderung des ÖROK in etwa dauern wird. Die Bürgermeisterin informiert, dass von einer eher zügigen Abwicklung ausgegangen werden kann, da bereits Vorgespräche mit dem Land geführt wurden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Erlassung einer Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Scharnitz

- Planungsbereich Oberdorf
- Aufhebung einer landwirtschaftlichen Freihaltefläche
- Betroffene Grundstücke: 411 (Teilfläche)
- Festlegung eines baulichen Entwicklungsbereiches W09
- Festlegung einer absoluten Siedlungsgrenze
- Gemäß TROG 2016 und gemäß den Unterlagen des Raumplaners DI Stefan Brabetz, 6410 Telfs.

Ad 7) Beschlussfassung über die Subventionierung der Schi-Saisonkarten für Scharnitzer Kinder, wie in den Vorjahren.

Zur Sportförderung der Scharnitzer Kinder soll wieder der Kauf einer Schi-Saisonkarte pro Kind bis zum vollendeten 15. Lebensjahr mit € 20,00 gefördert werden – Vorgangsweise wie in den Vorjahren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Subventionierung der Schikarten für Scharnitzer Kinder mit € 20,00 pro Kind bis zum vollendeten 15. Lebensjahr für eine Schi-Saisonkarte, bei Einreichung des Beleges bis spätestens 31.01.2018.

Ad 8) Beschlussfassung über die Aufnahme der vom Amt der Tiroler Landesregierung festgelegten Mindestgebühren für 2018 (jährliche Indexanpassung) in die Kanalgebührenordnung der Gemeinde Scharnitz .

Die vom Land vorgegebenen Mindestgebühren Kanal und Wasser für die Gewährung von Bedarfszuweisungen zum Gebührenhaushalt Kanal sowie nach § 4 der Richtlinien über die Gewährung von Darlehen aus dem Wasserleitungsfonds (siehe Merkblatt für die Gemeinden Tirols, Ausgabe Juni 2017, Nr. 25) werden für das Jahr

2018 wie folgt bekanntgegeben:

Mindest-Kanalanschlussgebühr pro m³ umbauten Raum € 5,58/m³ inkl. Ust.
Mindest-Abwassergebühr pro m³ Wasserverbrauch € 2,18/m³ inkl. Ust.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme der vom Land festgelegten Mindestgebühren für das Jahr 2018 in die Kanalgebührenordnung

- *Mindest-Kanalanschlussgebühr - pro m³ umbauten Raum - € 5,58 /m³ inkl. Ust.*
- *Mindest-Abwassergebühr - pro m³ Wasserverbrauch - € 2,18/m³ inkl. Ust.*

Ad 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Die Bürgermeisterin informiert, dass die Wasserleitungsgebührenordnung „formal“ abgeändert und neu beschlossen werden muss. Ein Antrag von Alexander Michaeler wird natürlich mit Datum der Einreichung behandelt.

GR Ing. Reinpold erkundigt sich nach dem Stand in Sachen

„Parkplatz Gießenbach“: GR DI Gaugg informiert, dass Gespräche zur Abklärung wegen eines Tauschgrundes mit dem Flussbauamt laufen. Erst danach kann der Parkplatz in das Parkraumkonzept eingepflegt werden.

Loipenunterführung: Bis wann ist die Unterführung fertig bzw. benutzbar. GR Stefan Draxl informiert, dass die Unterführung laut Aussage vom Land im heurigen Winter benutzt werden kann. GR Michaeler fragt nach, wie es mit der Unterführung „Nord“ – Richtung Mittenwald aussieht. Laut Bgm.in liegen keine aktuellen Informationen vor. GR Stefan Draxl wird diesbezüglich nachfragen.

GR Pfeifer fragt, wann endlich die dringend notwendigen Asphaltierungsarbeiten erfolgen und weist darauf hin, dass sonst eine andere Lösung gefunden werden muss. GR Gaugg geht der Sache nach.

Ad 10) Personalangelegenheiten.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei den Zuhörern und Ing. Felix Auer und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Weiter im Protokollbuch für Nicht-Öffentliches.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig

Die Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes der Reinigungskraft für Volksschule und Hort um 5h pro Woche ⇒ Gesamtausmaß ist somit 30h pro Woche ab 1. November 2017.

Die Übernahme der Hälfte der Ausbildungskosten für eine besondere Weiterbildung der Kindergartenleiterin an der UMIT und Abschluss einer „Rückzahlungsvereinbarung“.

Die Bürgermeisterin bedankt sich beim Gemeinderat und schließt die Sitzung.